

Im diesjährigen Bericht möchten wir Ihnen zunächst einige Eindrücke unserer Arbeit des vergangenen Jahres geben. Auf den darauf folgenden Seiten werden alle Aktivitäten dann im Detail beschrieben.



Im April 2011 wurde der neue Gemeinschaftsraum an die Bewohner von Esperanza übergeben, der dank einer Spende des Thermalbades Bagni di Bormio (Italien) und der tatkräftigen Unterstützung unserer Freiwilligen entstehen konnte.



Auch in 2011 impften wir alle Nutztiere der von uns unterstützten Gemeinden.



Die Sammelstelle für Wolle in Cochaloma wird weiterhin von den Bauern genutzt.



Mit Hilfe ehrenamtlicher Ärzte statteten wir den ältesten Bewohnern der Gemeinden einen Besuch ab, boten eine medizinische Untersuchung an und verteilten Lebensmittel.



Es wurden weitere 50 Bäder für die Familien gebaut. In den vergangenen Jahren sind bereits 72 solcher sanitären Einheiten entstanden.



Dank einer Spende der Associazione Luce de Tivoli (Rom - Italien) konnte in Columbe Grande ein neuer Schulraum gebaut werden (Foto oben) sowie eine Überdachung in der Schule in Chone (Foto unten).



Im September wurde der Bau von 45 Waschplätzen mit eingebautem Wasserfiltersystem in der Gemeinschaft Esperanza fertig.



Im Rahmen eines Umweltprojektes, das von Zivildienstleistenden/FSJlern koordiniert wurde, wurden 4.000 heimische Bäume gepflanzt und 100 Mülleimer an öffentlichen Plätzen angebracht. Das Projekt wurde von der Deutschen Botschaft in Quito gefördert.



Das ganze Jahr über erfolgten Bildungsmaßnahmen. Höhepunkt war eine Theateraufführung in der Gemeinde Esperanza (Provinz Chimborazo).

## Projekt Esperanza – Nachhaltige Entwicklungsarbeit in den indigenen Gemeinden der Provinz Chimborazo

Beschreibung der durchgeführten Projekte	Anzahl der Begünstigten	Betrag in USD
<b>Bau von 50 Bädern für Familien in den Dorfgemeinschaften Chacabamba Quishuar, Quishuar Alto und Cochalama.</b> In den von uns betreuten Gemeinden verfolgen wir auch weiterhin unser Ziel, die <b>Hygienebedingungen im Sanitärbereich zu verbessern</b> . Deshalb finanzierten und koordinierten wir den Bau von 50 Bädern für Familien, der in Zusammenarbeit mit den Einwohnern der Dorfgemeinschaften, örtlichen Handwerkern und unseren Freiwilligen realisiert wurde. Die begünstigten Familien beteiligten sich mit 10 % an den Kosten ihrer Bäder, die sich auf ca. 950 USD pro Bad beliefen.	50 Familien	<b>46.821</b>
<b>Entstehung von 45 Waschplätzen in der Gemeinde La Esperanza.</b> Es wurden 2 x 1 Meter große Becken aus Beton gebaut und Wasserfiltersysteme installiert.	45 Familien	<b>11.603</b>
<b>Bau eines neuen Gemeinschaftsraumes in La Esperanza.</b> Die Arbeiten konnten dank einer Spende des Thermalbades Bagni di Bormio Spa (Sondrio, Italien) in Höhe von 3.500 Euro und der Unterstützung von freiwilligen Helfern durchgeführt werden. Der Raum misst 40 Quadratmeter und bietet Platz für bis zu 50 Personen. Dort werden Versammlungen der Dorfgemeinschaft sowie Kurse und Schulungen stattfinden. Für die Vorführung von Präsentationen wurde eine Multimediaanlage installiert.	350 Personen	<b>6.139</b>
<b>Umweltprojekt in La Esperanza.</b> Dank der Zusammenarbeit und Initiative unserer Zivis und FSJler(in) (Freiwilliges Soziales Jahr) aus Deutschland entstand ein Projekt zur Verbesserung des Umweltschutzes sowie die Abfallverwertung und -entsorgung in der Gemeinde. Es wurden 100 öffentliche Mülleimer angebracht, 4.000 einheimische Bäume gepflanzt und Diskussionen und Aktionen zum richtigen Umgang mit Müll und Recycling initiiert. Die Deutsche Botschaft förderte dieses Projekt mit 4.500 USD.	350 Personen	<b>5.776</b>
Im Juni schlossen wir nach 3 Jahren das <b>Projekt Chakra (Schulgarten) in den Schulen des Kantons Colta</b> ab, bei dem wir mit den Jugendlichen und Lehrern Schulgärten angelegt hatten. Dabei wurde einheimisches Saatgut verwendet sowie Aspekte des Bioanbaus berücksichtigt, um einen vielfältigen Anbau von Nahrungsmitteln (Gemüse, Getreide, Knollenfrüchte) zu erzielen und die Ernährung der Familien zu verbessern. Durch die Kooperation mit Cemoplaf (Zentrum für Gesundheit und Familienplanung) in Cajabamba konnten Fortbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Gesundheit und Ackerbau angeboten werden. Wir danken Cemoplaf für die wichtige und wertvolle Zusammenarbeit.	ca. 1.000 Schüler	<b>4.669</b>

<p>Der <b>Dokumentarfilm</b> "Cambiando el Cambio", (Regie Robert Dommel, Zivildienstleistender bei Ayuda Directa) reflektiert die Situation einer kleinen Gemeinde in der Provinz Chimborazo, Ecuador. Eine indigene Gemeinschaft, die sich zwischen Vergangenheit und Zukunft befindet, zwischen 2 Sprachen (Kichwa und Spanisch), städtischem und ländlichem Leben. Ein Projekt, das die Ursache und Wirkung von Bildung analysiert, von bestimmten Sitten und Werten, den schlechten Zustand der Umwelt und die alles dominierende Frage – "Von was werde ich leben?"</p> <p>Die Summe in der rechten Spalte bezieht sich auf die Kosten für den Kauf einer Kamera, Schnitt, Untertitelung und die Produktion von DVDs. Diese Aktivität erhielt Unterstützung im Wert von 2.400 USD von der Deutschen Botschaft in Quito.</p>		<b>4.457</b>
<p><b>Landerwerb:</b> Ayuda Directa erwarb ca. 3.500 Quadratmeter an Land in La Esperanza, wo sich unser neues, kleines "Hauptquartier" befinden wird, inklusive einer ökologischen Unterkunft im traditionellen Stil für die freiwilligen Helfer und zukünftige Besucher. Gleichzeitig wird die Fläche als Übungsstätte und für Vorführungen landwirtschaftlicher Produktionstechniken genutzt werden.</p>		<b>3.761</b>
<p><b>Aufbau der "Mikro-Bank" Ñukanchik Kawsay:</b> Das erste Jahr unserer kleinen Gemeinde-Sparkasse war positiv. Entstanden ist sie im August 2010 mit dem Ziel, die Finanzen der Familien der Gemeinde zu verwalten. Bisher konnten mehr als 15.000 USD in Mikro-Darlehen vergeben werden und es wurde ein Gewinn von 1.000 USD erzielt. Wir lenkten den Wachstumsprozess der Gemeinde-Sparkasse im Laufe des Jahres 2011 und hinterlegten 3.800 USD auf einem Sparkonto, um mehr Liquidität bereitzustellen.</p>	500 Personen	<b>4.371</b>
<p><b>Bau einer Aula für die Schule Columbe Grande (Chimborazo):</b> Im Bildungs-Zentrum von Columbe Grande werden ca. 150 Schüler, inklusive Kindergarten-Kindern betreut. Im Jahr 2008 bauten wir eine Sanitäranlage. Heute konnten wir, dank einer Finanzierung der 'Associazione Luce de Tivoli' (Rom, Italien), zudem eine Aula als 2. Stock des Gebäudes bauen. Dadurch haben Schüler und Lehrer einen zusätzlichen Raum für den Unterricht.</p>	150 Schüler	<b>5.432</b>
<p><b>Bau einer Fußgänger-Brücke in Llin Llin (Chimborazo):</b> Im landwirtschaftlichen Institut von Llin Llin werden alle praktischen Aktivitäten auf einem Gelände auf der anderen Seite des Flusses durchgeführt. Nachdem ein Mädchen beim Überqueren des Flusses gestürzt war und nur mit Glück aus dem Wasser gerettet werden konnte, bauten wir eine sichere Fußgängerbrücke aus Metall, gestützt durch zwei solide Zementsäulen.</p>	300 Schüler und Lehrer	<b>2.000</b>
<p><b>Sammelstelle für Wolle in Cochaloma:</b> Mit großem Optimismus unterstützen wir weiterhin unsere kleine Sammelstelle für Wolle. Eröffnet wurde diese im August 2010 und erlaubt es den Bauern aus der Gegend, das Gewicht ihrer Wolle korrekt zu ermitteln und sie zu einem fairen Preis zu verkaufen. Dadurch wird verhindert, dass sie ihre Wolle auf den Märkten der kleinen Städte in der Umgebung verkaufen müssen. Dort zahlen die Zwischenhändler in der Regel leider keine gerechten Preise und berechnen den Preis der Wolle nicht anhand ihres tatsächlichen Gewichts. Die Wolle wird nun direkt an die Verarbeitungsstelle Salinas de Bolivar verkauft.</p>		
<p><b>Weihnachtsfeier in La Esperanza</b> unter Beteiligung von 5 Grundschulen aus der Region und auch der Gemeinden Chisalo, Pinipala, und Varaspamba. Am 21. Dezember 2011 veranstalteten wir ein großes Weihnachtsfest mit allen Kindern und Familien. Es gab einen Weihnachtsgesangs-Wettbewerb, Tanzveranstaltungen und eine Verlosung mit 350 Preisen.</p>		
<p>Dank des Einsatzes unserer Freiwilligen konnten in den Grundschulen <b>Bildungsmaßnahmen</b> organisiert werden, die bis Juli 2011 andauerten. Dies beinhaltete auch die Aufführung eines <b>Theaterstückes</b>.</p>		

## Projekt Chone – Schule für Kinder mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen “Juntos Venceremos”

Nach dem erfolgreichen Bau eines Raums für Physiotherapie im Jahr 2009, konnten wir nun dem Schulprojekt „Juntos Venceremos“ mehr Aufmerksamkeit zukommen lassen. Dank des Beitrags der ‚Associazione Luce Tivoli‘ (Rom, Italien) waren wir in der Lage, Geräte für Ultraschalluntersuchung und Elektrostimulation zu erwerben und bereitzustellen.

Zusätzlich wurde ein Metalldach gebaut, um es Schülern, Lehrern und Familienmitgliedern zu erlauben, sich auch bei starkem – in der Küstenregion Ecuadors recht häufig vorkommendem - Regen zu treffen.



Neue Geräte wurden der Schule in Chone übergeben (im Foto: Ultraschallgerät).

## Projekt Kinderheim: “San Vicente de Paul”, Quito und Kinderheim “Manuela Pérez de Ibarra”

Die Unterstützung für Waisenhäuser in Quito und Ibarra wird dank der großzügigen und andauernden Unterstützung von Susanna Napolitano und ihren Freunden aus Bologna, Italien fortgesetzt. So können Kurse in Fußball, Musik und Tanz sowie eine Psychologin finanziert werden.

Außerdem wurden verschiedene Regenierungs-Aktivitäten außerhalb des Waisenhauses organisiert, wie z.B. am 19. März die Aktion “Lass uns zusammen spielen” (Foto rechts), oder das Picknick im Stadtpark von Quito kurz vor Weihnachten.



## Projekt Baca Ortiz – Kinderkrankenhaus in Quito

Am 30. Juni 2011 wurde das Projekt zur Unterstützung des Krankenhauses ‘Baca Ortiz’ beendet. Das Projekt unterstützte Kinder aus armen Familien finanziell, um ganz oder teilweise deren Behandlungskosten zu tragen. Während des Jahres 2011 profitierten 158 Kinder von unserer Unterstützung (8.270,11 USD). Ein Teil dieses Projekts wurde von Bormiadi (Sportunion Bormio, Italien) finanziert.

In letzter Zeit hat sich die Gesundheitsversorgung und Einrichtung in den ecuadorianischen Krankenhäusern in den städtischen Gebieten deutlich verbessert, weshalb wir beschlossen haben, dass unsere Unterstützung in anderen Bereichen und Regionen mehr gebraucht wird als hier. Zudem ist das Baca Ortiz, als Krankenhaus in der Hauptstadt des Landes, sehr gut ausgestattet und wird von staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen mitfinanziert.

Ayuda Directa unterstützte das Krankenhaus seit 2003. 2.300 Kinder profitierten von dieser Unterstützung, die sich insgesamt auf 115.000 USD belief investiert wurde in Medikamente, Untersuchungen und Behandlungen.

## Projekt Guagua – Unterstützung für eine Verbesserung der Ausbildung

Auch hier möchten wir mit einigen Fotos beginnen, um einen Überblick über das Projekt Guagua zu geben.



In Chisaló (Provinz Cotopaxi) wird ein Schulgebäude gebaut.



Die neue Küche und der Essraum grenzen an die Schule von Pinipala (Provinz Chimborazo).



In Pinipala werden die Sanitäreinrichtungen der Schule renoviert.



Bildungs- und Freizeit-Aktivitäten für die Schülerinnen und Schüler des Guagua-Projekts finden das gesamte Jahr über statt.



In Chone (Provinz Manabí) hat ein großes Publikum die Aufführung der Clowns mit Freude verfolgt – es war für Groß und Klein bestimmt.



Wir sind in die entlegensten Gemeinden gefahren, um den Kindern ein Lächeln zu schenken und Bildung mit Hilfe der Kunst zu vermitteln.

**Die neue Form der Kommunikation zwischen Paten und Patenkindern mittels unserer Webseite** ist nun in Italien in Betrieb genommen und erfreut sich großer Beliebtheit. Seit dem Jahr 2011 besteht die Möglichkeit, mit den Patenkindern über diese Seite im Kontakt zu bleiben – auf einer persönlichen, passwortgeschützten Seite.

Ende 2011 entschieden etwa 20 % der Paten, statt des traditionellen Mediums Brief eine Online-Korrespondenz mit dem Patenkind aufzunehmen.

Dank dieses Systems reduzieren sich die Kosten und der Zeitaufwand, was unsere Arbeit erheblich erleichtert. In 2012 ist dies ebenfalls für die deutschen Paten geplant. Infos dazu werden direkt an die Paten folgen.

Ayuda Directa ist Daniele Genetti zutiefst dankbar, der für die Programmierung dieses Systems sehr viel Zeit verwendet hat.

**Die gute Entwicklung des Guagua-Programms setzt sich fort**, denn am Jahresende konnten wir 5 Schulen dazuzählen, in denen Infrastrukturmaßnahmen durchgeführt wurden, die wir als sehr wichtig erachten (zu den Ausgaben siehe die Tabelle rechts). Seit 2012 erweitern wir kontinuierlich unsere Arbeit mit einem besonderen Fokus auf die Bereiche Gesundheit und Ausbildung.

Das Guagua-Programm wird wie gehabt in Chone, Esmeraldas, Sigchos und Pichincha weitergeführt.

Die Patinnen und Paten, die ihren Patenkindern Geschenke senden möchten, laden wir ein, unser Büro in Quito zu kontaktieren. Es ist einfacher und günstiger, die Geschenke in Ecuador zu kaufen, und wir können sie direkt an die Kinder verschicken. So lassen sich Portokosten und Zollprobleme vermeiden. Bitte schreiben Sie direkt an: [info@ayudadirecta.org](mailto:info@ayudadirecta.org) (Paten aus Deutschland und Österreich wenden sich bitte an [peterhunke@ayudadirect.de](mailto:peterhunke@ayudadirect.de))



In der Gemeinde Varaspamba-Chimborazo (Foto links) kann sich die Renovierung der Sanitärhäuschen sehen lassen. Darüber hinaus kann nun das Regenwasser vom Dach des Schulgebäudes aufgefangen werden, eine Gemeinschaftsküche wurde eingerichtet und an den Fenstern wurden Sicherheitsvorkehrungen angebracht.

In der Gemeinde Varaspamba-Chimborazo (Foto links) kann sich die Renovierung der Sanitärhäuschen sehen lassen. Darüber hinaus kann nun das Regenwasser vom Dach des Schulgebäudes aufgefangen werden, eine Gemeinschaftsküche wurde eingerichtet und an den Fenstern wurden Sicherheits-

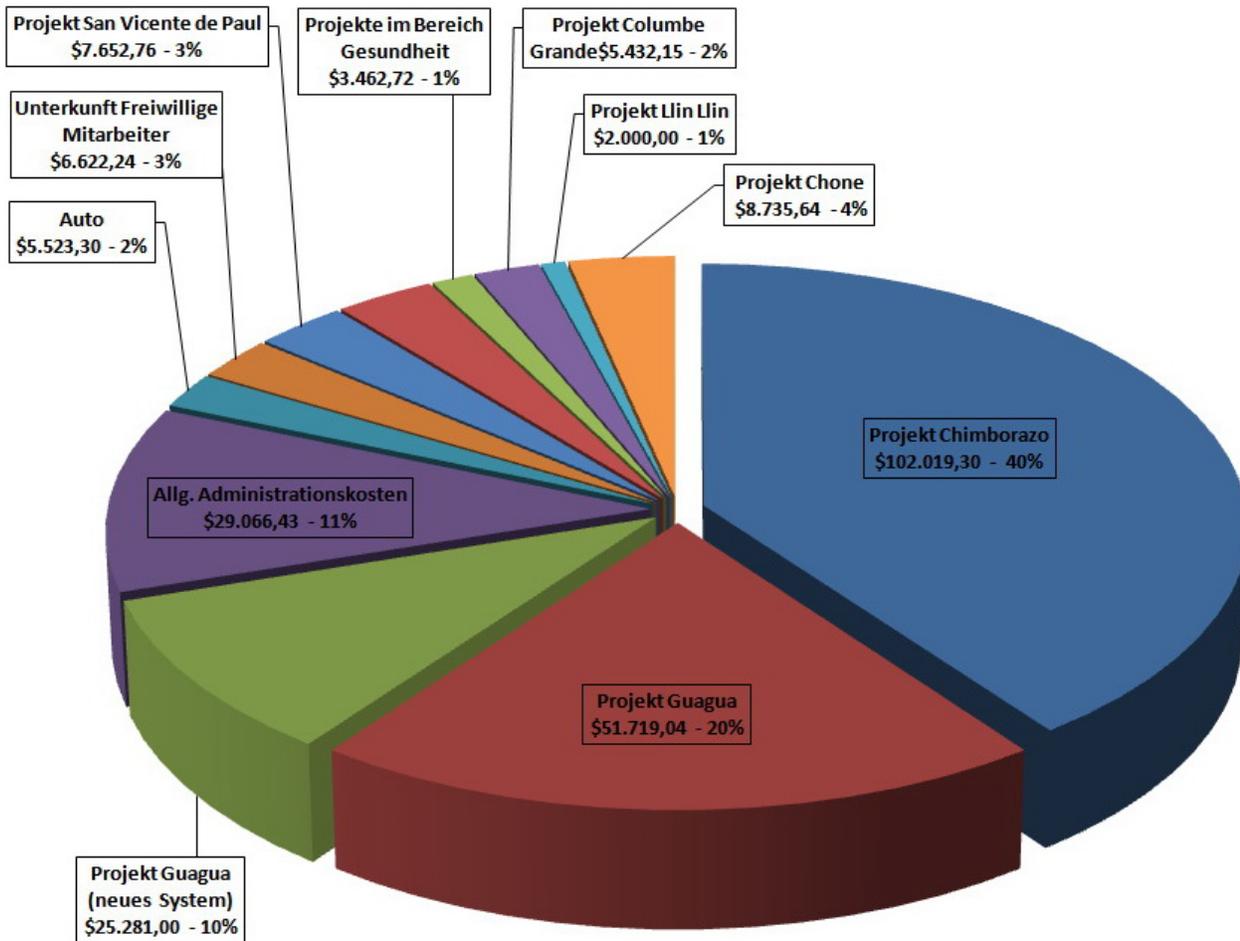


In den Schulen, die zum Programm Guagua gehören, bieten wir im Rahmen der "Brigadas médicas" für alle Gemeindemitglieder Sprechstunden an.

Ausgaben in den Schulen des Programms Guagua in USD:

CHISALÓ (Cotopaxi)	8.632
PINIPALA (Chimborazo)	7.225
VARASPAMBA (Chimborazo)	4.093
ESPERANZA (Chimborazo)	2.837
S.CARLOS TIPÍN (Chimborazo)	791





## Verwaltung

Wie auf der obigen Grafik zu sehen, investierte Ayuda Directa im Jahr 2011 265.658 Dollar in verschiedene Projekte in Ecuador.

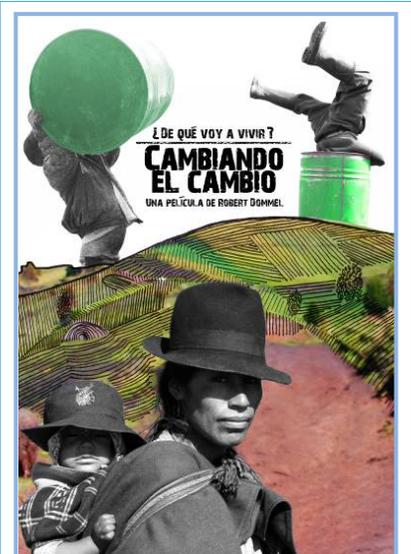
Bzgl. der angefallenen Verwaltungskosten haben wir dieses Jahr Maßnahmen ergriffen, die auch in Zukunft sicherstellen, dass diese auf ein Minimum beschränkt werden. Seit der Gründung von Ayuda Directa war und ist es immer unser Ziel, möglichst alle zur Verfügung stehenden Mittel in unsere Projekte zu investieren.

In Jahr 2011 entfielen **11,32% unserer Ausgaben auf die Verwaltung.**

Die hauptsächlichen Posten listen wir im Folgenden auf:

- ◊ 18.839 USD Gehälter für unsere Mitarbeiter (3.550 USD Nicole Testini – 7.582 USD Raúl Román - 5.500 USD Michele Urbani - 2.207 USD Carla Moreno )
- ◊ 3.515,29 USD Miete Büro
- ◊ 981,07 USD Elektrizität, Telefon, Internet
- ◊ 627,88 USD Steuerberatung
- ◊ 3.669,49 USD Steuern und Gebühren

Abgesehen von den Gehältern für unsere Mitarbeiter, sind die Kosten für Miete und Steuern am höchsten. **Aus diesem Grunde haben wir im November das Appartement für unsere freiwilligen Helfer in Quito aufgegeben und unser Büro in kleinere Räumlichkeiten verlegt.** In den Mietkosten für 2011 sind die Kautions für das neue Büro sowie 3 Monatsmieten im Voraus enthalten. Für das kommende Jahr werden wir also die Mietkosten signifikant senken. Die Steuern und Gebühren an den Fiskus können wir natürlich nicht ändern.



Das Filmplakat der Dokumentation, die in Esperanza gedreht wurde.

## Fundraising

Wie in der folgenden Tabelle ersichtlich, lebt der Bereich Fundraising von Aktionen der Freunde und freiwilligen Helfer von Ayuda Directa. An dieser Stelle vielen Dank an alle die uns Jahr für Jahr mit Ihrem Engagement und Großzügigkeit unterstützen.

DATUM	BESCHREIBUNG	BETRAG	
15/03/2011	QC Terme e Benessere – Thermalbad Bagni di Bormio (Italien) Spende für den Bau eines Gemeindesaals in La Esperanza.	3.500,00 Euro	
19/03/2011	Am Vatertag (Tag des San José in Italien) organisierte eine Gruppe von Freunden von Ayuda Directa im Park San Vitale (in Bormio) den Verkauf von Kuchen und anderen süßen Leckereien. Der Erlös ging an Ayuda Directa.	1.500,00 Euro	
30/03/2011	Alpinclub Valdisotto (Sondrio, Italien)	1.000,00 Euro	 <p>Foto oben: Floh- und Künstlermarkt in Bormio (Italien).</p>
06/07/2011	Verein Luce Tivoli (Rom, Italien) – Spende für das Projekt in Chone und den Bau der Aula in der Gemeinde Columbe Grande.	9.000,00 Euro	
24/07/2011	Floh-und Künstlermarkt in Bormio, Italien	2.278,77 Euro	
14/08/2011	Floh-und Künstlermarkt in Bormio, Italien	3.763,01 Euro	
27/09/2011	“Cinque per Mille”. In Italien kann während der Steuererklärung 5/1000 der gezahlten Steuern an eine Non-Profit-Organisation gespendet werden. Mehr als 770 Personen ließen 2009 ihr Geld Ayuda Directa zu Gute kommen. 2011 erhielten wir den nebenstehenden Betrag.	23.789,88 Euro	
OKT. 2011	Bormiadi - Miniolympiade in Bormio (Italien)	2.500,00 Euro	
04/12/2011	Weihnachtsmarkt in San Nicoló Valfruva (Sondrio, Italien)	69,50 Euro	
11/12/2011	Nacht der Solidarität in Rom, Italien	1.425,00 Euro	
27/12/2011	Coscritti 1966, eine Gruppe von Freunden im selben Alter treffen sich zu ihrer jährlichen Zusammenkunft.	450,00 Euro	
<b>Im Jahr 2011 erhielt unser Sitz in Deutschland Spenden von folgenden Institutionen:</b>			
JAN. 2011	e-domizil GmbH, Frankfurt – Spende für 3 Patenkinder (Projekt Guagua)	1.200,00 Euro	
SEP. 2011	The Doughty Hanson & Co Charitable Foundation – London, GB – Spende für verschiedene Projekte	3.500,00 Euro	
NOV. 2011	Adunique Communication GmbH, Köln – Unterstützung bei der Erstellung eines Fotokalenders	200,00 Euro	
DEZ. 2011	Erlebe Fernreisen GmbH – Spende für das Umweltprojekt in La Esperanza und den Dokumentarfilm	4.100,00 Euro	

### Spenden an unseren Sitz in Quito (Ecuador):

	Ayuda Directa USA	5.239,44 USD	
	Deutsche Botschaft Quito für ein Umweltprojekt	4.509,20 USD	
	Deutsche Botschaft Quito für den Dokumentarfilm "Cambiando el Cambio"	2.400,00 USD	
	Reed College, Portland Oregon USA	1.000,00 USD	

## Personal und freiwillige Helfer

Im Jahr 2011 waren **47 Freiwillige Helfer** in Ecuador. Bis August waren 2 Zivildienstleistende und eine FSJlerin aus Deutschland für uns im Einsatz. Im Sommer haben uns 9 Schüler des Reed College in Portland (Oregon, USA) 3 Wochen lang tatkräftig unterstützt.

Seit Beginn unserer Arbeit im Jahr 2001 zählten wir insgesamt **300 Freiwillige Helfer**.

Unser großer Dank gilt allen Freiwilligen, die wir hier aus Platzgründen nicht namentlich erwähnen können – wir teilen Ideale und die Erinnerung an wunderschöne gemeinsame Momente.

Hier eine Übersicht über das Personal, das uns in verschiedenen Bereichen unterstützt hat:

Vor- und Nachname	Zeitraum	Tätigkeit
<b>Carla Moreno</b>	Bis März 2011	Agronomie, Verwaltung, Projekt Esperanza
<b>Raúl Román</b>	ganzjährig	Finanzen, Projekt Esperanza, Projekt Guagua
<b>Nicole Testini</b>	ganzjährig	Projekt San Vicente de Paul Quito, Projekt Guagua, Büro
<b>Michele Urbani</b>	ganzjährig	Verwaltung

Besuchen Sie uns im Internet: [www.ayudadirecta.org](http://www.ayudadirecta.org)

oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: [info@ayudadirecta.org](mailto:info@ayudadirecta.org)

Der Finanzbericht von 2011 ist in digitaler Version (spanisch) verfügbar und kann auf Wunsch zugesendet werden.

---

### Entstehung und Philosophie von AYUDA DIRECTA

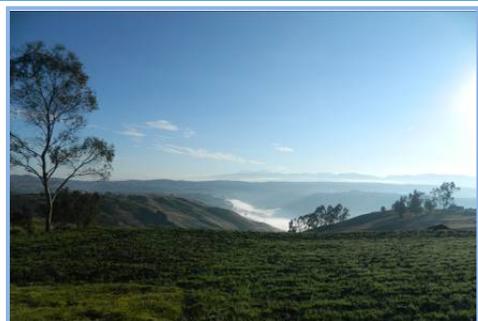
*AYUDA DIRECTA ist eine kleine unabhängige Non-Profit-Organisation, die auf Initiative von Freunden verschiedener Nationalitäten im Jahr 2001 gegründet wurde. Ziel der Organisation ist es, die Lebensqualität der armen Bevölkerung Ecuadors zu verbessern, speziell in den Bereichen Gesundheit und Bildung. Die Projekte sollen gemeinsam mit der einheimischen Bevölkerung und örtlichen Einrichtungen durchgeführt werden, um bereits bestehende Möglichkeiten besser zu nutzen und dabei die Kultur und Tradition zu respektieren und zu erhalten. Es wird großen Wert darauf gelegt, dass die Projekte direkte Wirkung auf die betroffene Bevölkerungsgruppe haben.*

---



Der Vulkan Cotopaxi, dessen Name "Hals des Mondes" bedeutet (und auf diesem Foto versteht man warum), ist einer der höchsten aktiven Vulkane (5.897 Meter).

**Ayuda Directa Deutschland  
Peter Hunke  
Heidelberger Str.14  
80804 München  
DEUTSCHLAND**



Eine typische Landschaft in den Anden (Esperanza 2011).